



## Wochenblatt

Verlagshaus  
Singener  
Wochenblatt

### Service

- » [Jobs bei uns](#)
- » [Arztetafel](#)
- » [Notdienste](#)
- » [Kleinanzeigen](#)
- » [Termine](#)
- » [Archiv](#)

### Teilausgaben

- » [Singen](#)
- » [Hegau](#)
- » [Radolfzell](#)
- » [Stockach](#)

### Rubriken

- » [Kultur](#)
- » [Politik](#)
- » [Regionales](#)
- » [Sport](#)
- » [Wirtschaft](#)

### Specials

- » [Der Bunte](#)

### Hund

- » [Bildergalerie](#)
- » [Kochrezepte](#)
- » [Rückblicke](#)
- » [Zeiten](#)

■ **Mittwoch, den 25. Juni 2008**

## "Blauer Anker" hängt in Wangen

**Wangen (pud).** Als erster Verein am Bodensee mit einem Bojenfeld und erster Club am Untersee überhaupt erhielt der Segel- und Motoryacht-Club Höri (SMYH) in Wangen die Flagge "Blauer Anker". Sie ist das Zeichen für die erfolgreiche Umweltzertifizierung durch die Internationale Wassersportgemeinschaft Bodensee (IWGB) und gilt zunächst für ein Jahr. Die Übergabe fand im Rahmen der Mostregatta des Clubs und eines anschließenden stimmungsvollen Seglerhocks vor der Wangener Horistrand-Halle am vergangenen Samstag statt. "Der nachhaltige schonende Umgang mit Umwelt und Revier ist bereits seit Gründung vor 42 Jahren fester Bestandteil der Vereinsphilosophie. Wir haben die Verpflichtung, den Umweltgedanken für Touristen, die Bevölkerung und vor allem für nachfolgende Generationen zu erhalten", betonte SMYH-Vorsitzender Jürgen Schwarzendahl. Stolz verwies er auch auf die hohe Zahl an geleisteten Seedienststunden der rund 100 Mitglieder. Bei der Auditierung des Bojenfelds handelt es sich um ein "Novum", weil die Infrastruktur an Land nur "sekundäre Bedeutung" hatte, sagte IWGB-Präsident Dr. Hans-Luzius Studer. Die IWGB ist ein Dachverband von 25 Organisationen des Wassersports, der Fischerei und des nautischen Gewerbes am Bodensee. Seit ihrer Gründung 1985 ist der Umweltschutz ein zentrales Anliegen, auch aus dem Bewusstsein heraus, dass der Bodensee der Trinkwasserspeicher für vier Millionen Menschen ist, so Dr. Studer. Der "Blaue Anker" ist ein System, das den ISO-Zertifizierungsprogrammen in Betrieben entspricht. Es entstand 2002, weil die IWGB sich gut drei Jahre lang vergeblich um die Teilnahme am europäischen Programm "Blaue Europaflagge" für das vorarlbergische und schweizerische Seeufer bemuhrt hatte. Die IWGB auditiert den Anlagenbetreiber nach einem umfangreichen Anforderungskatalog. Dabei geht es unter anderem um potentielle Gefahrenquellen wie Treibstoffe und Fäkalien, die Abfallentsorgung, den umweltgerechten Betrieb von Schiffsmotoren und um den Feuerschutz in der Anlage. Wichtig ist ein Umweltcodex, der öffentlich kommuniziert werden muss. Über allem wacht ein Umweltschutzbeauftragter. Diese Aufgabe nimmt im SMYH Thomas Jäckle wahr. In einem Projektteam mit Martin Lepple und anderen hatte er in einem gut zwei Jahren dauernden Verfahren das Umweltmanagement eingeführt.

[Zurück](#)

Schneller im Web.  
Mit **Firefox** inklusive  
Google Toolbar.



Hallo Bärchen!  
Ich hab Dich Lieb



Dein Bärchen

Grussanzeigen  
im Singener Wochenblatt  
jetzt Online  
aufgeben !!